



Pressemitteilung

MAKE CITY – Erfolgreicher Start des Festivals für Architektur und Andersmachen / Noch bis 28 Juni treffen sich internationale Experten und Bürger zum Dialog / www.makecity.berlin

Berlin, 15.06.2015 Bereits die ersten Tage des internationalen Festivals für Architektur und Andersmachen haben gezeigt, wie groß der Bedarf an einer Diskussion über das öffentliche Zusammenleben und die Organisationsformen unserer Städte in der Zukunft ist. So startete MAKE CITY am Donnerstag im Tschechischen Zentrum mit einem der Kernthemen des Festivals *Gemeingut definieren, Gemeingut gestalten*. Nach *Volkspark 2.0.*, bei dem Berliner Landschaftsarchitekten Beispiele für die Aneignung urbaner Räume wie dem Gleisdreieckpark in Berlin oder dem partizipativen öffentlichen Park Superkilen in Kopenhagen (Dänemark) vorstellten, ging es bei *Liegenschaftspolitik neu gedacht. Auf dem Weg zu einem Berliner Modell* auch um den Stand des Konzeptverfahrens. Auf dem Podium saßen unter anderem **Margaretha Sudhof**, Staatssekretärin für Finanzen der Berliner Senatsverwaltung, **Florian Schmidt** von der Initiative Stadt Neudenken, **Christian Schöningh** von Die Zusammenarbeiter und **Birgit Möhring** von der Berliner Immobilienmanagement BIM. Am Samstag, 20. Juni wird das Thema im Festivalzentrum in der Wilhelmstraße auf den Panels *Geld spielt keine Rolle* (11 Uhr) und *Konzept überbietet Geld* (13.30 Uhr) weiter beleuchtet und vertieft. Neben Architekten und Bauherren werden dann der Leiter der Abteilung Städtebau in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, **Manfred Kühne**, sowie **Hans Panhoff**, Bezirksrat und Leiter der Abteilung Planen, Bauen Umwelt, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg auf dem Podium sitzen. Allein zu den ersten drei Panels im Festivalzentrum kamen rund 450 Besucher. Insgesamt waren am ersten Wochenende mehr als 2.500 Menschen zu den Veranstaltungen von MAKE CITY stadtwert unterwegs.

Berlin entwickelt „unheimliche Energie“

Gleichzeitig startete das stadtwerte Programm mit Ausstellungseröffnungen, Studio Talks und Führungen, das die Initiatorin und Festivalkuratorin **Francesca Ferguson**, zusammen mit mehr als 120 Gründungspartnern aufgestellt hat. **Sabine Drewes**, Referentin für Stadtentwicklung der Heinrich-Böll-Stiftung, äußerte sich auf der Pressekonferenz begeistert über das MAKE CITY Network: „Das ist ein Netzwerkkongress, der komplett durch Crowdfunding entstanden ist. Das ist etwas, das in dieser Stadt sehr gut funktioniert: die Beteiligung von unten. Die Menschen wollen sich beteiligen. Eine wahnsinnige Ressource!“ (Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung dazu am 17. Juni, 19 Uhr). Auch **Wolfram Putz**, Graft Architekten, kommentierte zu diesem Anlass: „Make City vergrößert die Schnittstelle zwischen dem offiziellen Berlin, das eigentlich immer noch darum streitet: In welchem Stil wollen wir bauen? und dem inoffiziellen Berlin, wofür wir mittlerweile weltweit bekannt geworden sind. Wenn man in New York oder Peking von „Berlin-Style“ spricht, dann meint niemand die kritische Rekonstruktion, sondern das Improvisierte, Inoffizielle – diese unheimliche Energie. Make City ist ein Forum, in dem diese Schnittstelle wieder aktiv wird.“ Der MetaDesign-Gründer und Entwickler des MAKE CITY-Designs **Erik Spiekermann** erwartet von der so genannten Maker-Szene ähnliche Impulse wie von der ersten Welle der Digitalisierung. Er gehört zu einer Gruppe von Berliner Gewerbetreibenden, die wachsen und neue Räume in der Alten Münze am Molkenmarkt 2 suchen. Das Konzept hat er dem Senat vor wenigen Tagen vorgelegt.

Ausblick auf die kommenden Tage – bis Sonntag, 21. Juni 2015

Im Tschechischen Zentrum stehen am Donnerstag (18. Juni) *Urbane Designstrategien* (10 Uhr) mit einem Keynote-Vortrag von **Fran Tonkiss** (UK) sowie *Zivile Ökonomien der Teilhabe* (14 Uhr) auf dem Programm.



Beide Panels werden von der österreichischen Kuratorin, Kulturtheoretikerin und Stadtforscherin **Elke Krasny** moderiert. Am Freitag (19. Juni) startet der Vormittag mit dem Panel *Stadtmanagement neu gedacht* (11 Uhr) mit Keynote-Vorträgen von **Indy Johar** (UK) und **Dan Hill** (UK). Am Abend (19 Uhr) beginnt mit einem Keynote-Vortrag von **Adam Greenfield** (US) das Symposium *Beware of Smart People*, das am Samstag (20. Juni) am Institut für Architektur der TU Berlin fortgesetzt wird.

14 Studio Talks bieten die Architektur-Büros und Gründungspartner Graft, Glockenweiss, Arnold und Gladisch Architekten, Imke Woelk und Partner, Duncan McCauley, bfstudio-architekten, Graft, Predac Immobilien, ROBERTNEUN, Kaden und Partner oder luddloff + ludloff im Laufe der Woche an. Diskutiert wird über die Chancen der leeren Mitte, das Neubauprojekt AHOJ in Rixdorf, Plattenbaukultur, Ideen für das Erdgeschoss, die Zukunft von Elektropolis, nachhaltige Wohnquartiersentwicklung oder Utopien in Zeiten des Wohnungsmangels. Termine und Anmeldeinformation unter www.makecity.berlin.de

15 Touren und zahlreiche Veranstaltungen zu energetischer Kiezsanieerung, Holzbau, Konzepten zur Bebauung des ehemaligen Flughafendachs in Tempelhof, versteckten Gärten, Co-Housing in Karlshorst, Wohnen in den Heilstädten Beelitz oder Möglichkeiten der Neuentwicklung des urbanen Gemeinguts am Spreeufer stehen auf dem Programm bei MAKE CITY OPEN. Jeden Sonntag um 11 Uhr bieten die Kleinen Baumeister Kinderführungen (ab 5 J.). Die Bauhütte Südliche Friedrichstadt lädt zu einem Infonachmittag über „Spielen in der Stadt und sensiblen Urbanismus ein“, der die Bedürfnisse von Kindern nach unfertigen Orten in den Vordergrund stellt (20. Juni, 15 Uhr).

Am 18. Juni eröffnen zwei Ausstellungen: Um 19 Uhr im Polnischen Kulturinstitut, Burgstr. 27, die Ausstellung mit der Künstlerin Katarzyna Krakowiak. Die bereits auf der Venedig Biennale 2012 erwähnte Künstlerin, zeigt eine Arbeit mit Klängen und den Grenzen von Architektur. Um 19.30 Uhr eröffnet in der Architektenkammer Berlin die Ausstellung „Urban Photography. Istanbul.Berlin“. Am 21. Juni (ab 16 Uhr) stellt sich bei „Celebrating Lichtenberg“ die Herzbergstraße als neues Zentrum für soziokulturelle und unternehmerische Vielfalt vor (mit Tim Renner, Axel Haubrock und Francesca Ferguson). Das gesamte Programm, die Ausstellungen, weitere Informationen und Termindetails unter www.makecity.berlin.de

Der Eintritt ist frei. Für Führungen und Studio Talks ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine Anmeldung erforderlich. Zum Festival erscheint eine Festivalzeitschrift.

Das Festival wird ausgerichtet von der Make_Shift gGmbH, einer gemeinnützigen Gesellschaft für Architektur und urbane Gestaltung.

Hauptpartner und Sponsoren von MAKE CITY

Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt, Ziegert – Bank- und Immobilienconsulting GmbH, Big Board a.s., Stassen LLP, Heinrich-Böll-Stiftung, Architektenkammer Berlin, Tschechisches Zentrum Berlin, AIT Architektursalon, Perspective, design akademie berlin, TON, Dan Pearlman

Pressekontakt:

Susanne Kumar-Sinner, press@make-shift.info, Tel. +49 (0)170 1612274

Im Pressebereich finden Medienvertreter Bildmaterial mit den entsprechenden Credits zum Download.